

Lokales Bündnis für Familie in Ingolstadt

Das Bündnis für Familie in Ingolstadt soll das familienfreundliche Klima bei uns weiter verbessern.

Das Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist ein Bereich davon. In der Arbeitsgruppe „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ wurde der nachfolgende Fragebogen entwickelt. Ziel ist es, Unternehmen und Institutionen, die innovative Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit ergreifen, in einer Landkarte als „Stern“ zu präsentieren. Das heißt die familienfreundliche Firmenpolitik als besonderen Wettbewerbsvorteil darzustellen.

Beschäftigte mit familiären Interessen bieten den Unternehmen große Chancen. Familienbewusste Personalpolitik ist aufgrund des demografischen Wandels in unserer Gesellschaft ein Wettbewerbsvorteil, weil sie mehr einspart als sie kostet. Und zwar überall: In großen und kleinen Unternehmen, bei Produzenten und Dienstleistern, in öffentlichen Einrichtungen und in Non-Profit-Organisationen.

In einem ersten Schritt, möchten wir die Unternehmen und Institutionen für diese Aktion gewinnen, die sich bereits am Bündnis für Familie beteiligen. Ziel ist es jedoch, den Kreis der Interessierten weiter auszubauen und die familienfreundliche Firmenpolitik als besonderen Wettbewerbsvorteil darzustellen und dies auch in der Öffentlichkeit zu positionieren.

Allgemeine Angaben

1. Name, Bezeichnung des Unternehmens, Rechtsform

2. Sitz des Unternehmens / Anschrift / Homepage

3. Ansprechpartnerin / Ansprechpartner bei Rückfragen:

Name: _____ Funktion: _____

Tel: _____ Fax: _____

E-Mail: _____

4. Welchem Wirtschaftsbereich gehört Ihr Unternehmen an?

- Industrie
- Handel
- Handwerk
- Dienstleistungen
- Finanzdienstleistungen
- Freie Berufe
- Andere Bereiche

5. Handelt es sich bei Ihrem Unternehmen um ein

- kleines Unternehmen (bis 50 Beschäftigte)
- mittelständisches Unternehmen (über 50-500 Beschäftigte)
- Großunternehmen (über 500 Beschäftigte)

6. Beschreiben Sie kurz Aufgaben und Tätigkeitsfelder des Unternehmens
(Art der Produkte, der Dienstleistungen etc.)

Beschäftigungsstruktur

Wie viele Personen sind in Ihrem Unternehmen beschäftigt? – Stichtag 31.12.2009	Frauen (Anzahl)	Männer (Anzahl)
Beschäftigte am		
Teilzeitbeschäftigte		
Beschäftigte in Minijobs (Entgelt bis 400,-- €)		
Auszubildende		
Beschäftigte mit Telearbeit		
Führungskräfte (Handwerksbetriebe: auch Meister in Führungsposition)		
Führungskräfte in Teilzeit		
Geschäftsleitung		
Vorstand		
Aufsichtsrat		

Leitfragen

Unter den Begriff „Unternehmen“ fallen alle Betriebe, Institutionen, Vereine usw., die unter Punkt 4 aufgeführt sind.

Die Fragen wurden in Themenblöcke zusammengestellt. Zu jedem Themenblock können besondere und innovative Maßnahmen aus dem Ihrem Unternehmen dargestellt werden.

Unter die Rubrik „Sonstiges“ können Sie Vorschläge, Verbesserungen und Wünsche einbringen.

Ziel dieses Kriterienkataloges ist es, einen guten Überblick darüber zu erhalten, mit welchen Aktivitäten und Ideen in Ihrem Unternehmen Schwerpunkte zum Thema „Vereinbarkeit Familie und Beruf“ gesetzt werden.

Arbeitszeit

Dieses Handlungsfeld umfasst alle Modelle der Arbeitszeitgestaltung, die eine Flexibilisierung und Verkürzung (täglich, wöchentlich, monatlich, jährlich und länger) oder Freistellung ermöglichen.

	nein	teils/teils	ja
Werden in Ihrem Unternehmen Modelle, die eine flexible Gestaltung und / oder eine Verkürzung der Arbeitszeit in allen Berufs- und Lebensphasen für Frauen und Männer angeboten?			
1. Gleitzeit			
2. Jahresarbeitszeit			
3. Teilzeit			
4. Jobsharing			
5. lebensphasenorientierte Arbeitszeit: Sabbatical, gleitender Übergang in den Ruhestand			
6. <u>Beurlaubungen / Befreiungen</u> (z. B. bei Krankheiten / Pflege von Familienangehörigen oder in Krisenfällen) über den gesetzlichen Anspruch hinaus			
7. <u>unterstützende Instrumente</u> für das Arbeitszeitmanagement z. B. Arbeitszeitkonto, Personaleinsatzplanung			
Erfolgt eine Abstimmung der Arbeitszeiten mit den Öffnungszeiten z. B. von Kinderbetreuungseinrichtungen oder der Altagestagespflege?			
Werden bei der individuellen Ausgestaltung der Arbeitszeiten die Verkehrsanbindungen berücksichtigt?			
Innovative und wirkungsvolle Maßnahmen:			
Sonstiges:			

Arbeitsort

Ein mobiler Arbeitsort umfasst alle Möglichkeiten zur Flexibilisierung des Arbeitsortes (zu Hause, im Büro oder auf Reisen) und dessen Anbindung an den Betrieb.

	nein	teils/teils	ja
Ist in Ihrem Unternehmen Mobilität möglich in Form von unterschiedlichen Modellen (z.B. Telearbeit, Wohnraumarbeitsplatz oder alternierende Telearbeit)?			
Innovative und wirkungsvolle Maßnahmen:			
Sonstiges:			

Arbeitsorganisation

Die Optimierung der Arbeitsabläufe dient u. a. der Entlastung der Beschäftigten, fördert somit den effizienten Ressourceneinsatz, die Leistungsfähigkeit und einen chancengerechten Arbeitseinsatz.

	nein	teils/teils	ja
1. Wird/werden in Ihrem Unternehmen den Beschäftigten ein hohes Maß an <u>Zeitsouveränität</u> und <u>Mitspracherecht</u> bei der Arbeitsgestaltung gewährt?			
2. Wird in Ihrem Unternehmen bei der Planung von Arbeitsab-			

läufen und Aufgabenzuteilung (effiziente Arbeitsorganisation) Rücksicht auf die familiären Verpflichtungen der Beschäftigten genommen?			
Innovative und wirkungsvolle Maßnahmen: <div style="background-color: #cccccc; height: 200px; width: 100%; margin-top: 10px;"></div>			
Sonstiges: <div style="background-color: #cccccc; height: 80px; width: 100%; margin-top: 10px;"></div>			

Unternehmenskommunikation

Unternehmensinterne und externe Informations- und Öffentlichkeitsarbeit über familiengerechte Aktivitäten des Unternehmens sind entscheidend für eine nachhaltige Bewusstseinsbildung.

	nein	teils/teils	ja
Kommuniziert Ihr Unternehmen die <u>Maßnahmen</u> zur Förderung der Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und Familie (z.B. in Leitlinien, Leitbild Broschüren)?			
Werden in Ihrem Unternehmen Rückkehrgespräche der Personalleitung mit MitarbeiterInnen während der Elternzeit geführt?			
Werden die Familienangehörigen Ihrer Beschäftigten z.B. bei Weihnachtsfeiern, Familientag, Tag der offenen Tür, Betriebsausflug mit eingebunden?			
Gibt es in Ihrem Unternehmen eine Plattform (z.B. Intranet, Schwarzes Brett, Newsletter) für Informationen, die für Familien interessant sind?			

Innovative und wirkungsvolle Maßnahmen:

Sonstiges:

Unternehmens- und Führungskultur

Die Unternehmenskultur ist Grundlage und Wegbereiter für ein Umsetzen und Akzeptanz von Familienbewusstsein. Ein wesentlicher Bestandteil ist die Sensibilisierung und Weiterbildung von Führungskräften.

	nein	teils/teils	ja
Wird/werden in Ihrem Unternehmen eine Kultur für Chancengleichheit und Familienbewusstsein gelebt?			
Wird/werden in Ihrem Unternehmen in wirtschaftlich angespannten Zeiten diese Themen weiter berücksichtigt, aufrecht erhalten und entwickelt?			

Wie zeigt sich diese Kultur, woran machen Sie dies fest:

<p>Sonstiges:</p> <div style="background-color: #cccccc; height: 80px; border: 1px solid black;"></div>

Personalentwicklung

Dieses Handlungsfeld umfasst Personalbeschaffung, Personalauswahl, Stellenbesetzung und Personalentwicklung auf allen Hierarchieebenen.

	nein	teils/teils	ja
Werden in Ihrem Unternehmen bei der Besetzung von Stellen auch nichtberufliche Fähigkeiten und soziales Engagement positiv berücksichtigt (z.B. Familienkompetenzen, Ehrenamt)?			
Werden in Ihrem Unternehmen <u>Beschäftigten mit Teilzeitverträgen</u> die gleichen Qualifizierungs- und Karrierechancen geboten (Gezielte Qualifizierung und Hilfe beim Wiedereinstieg)?			
Werden in Ihrem Unternehmen bei Fortbildungsangeboten die zeitlichen Verpflichtungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit Familienpflichten berücksichtigt (z.B. Fortbildungsangebote am Vormittag, Selbstlernprogramme mit ergänzendem Nahunterricht, Kinderbetreuungsmöglichkeiten werden organisiert)?			
Wird in Ihrem Unternehmen Beschäftigten in ruhenden Arbeitsverhältnissen (z.B. Elternzeit, Weiterbildung) die Teilnahme an Fortbildungen ermöglicht / berufliche Weiterentwicklung über eine Familienphase hinaus unterstützt?			
Werden in Ihrem Unternehmen <u>Kontakthalteprogramme / Programme zur Wiedereingliederung</u> während / nach längerer Unterbrechung der Berufstätigkeit (z.B. Elternzeit, Langzeiterkrankung, Pflege von Familienangehörigen, langer überregionale Einsatz) angeboten?			
Innovative und wirkungsvolle Maßnahmen:			

<p>Sonstiges:</p> <div style="background-color: #cccccc; height: 80px;"></div>

Unterstützung der Beschäftigten

Dieses Handlungsfeld umfasst finanzielle und soziale Unterstützung für die Beschäftigten, Versorgungsarrangements für Kinder oder pflegebedürftige Familienangehörige und betriebliche Unterstützung bei der Organisation der Kinderbetreuung.

	nein	teils/teils	ja
Ist es in Ihrem Unternehmen möglich mitarbeiter-, familienbezogene betriebliche finanzielle Unterstützung (z.B. zinsgünstige Darlehen, Kinderbetreuungszuschuss, finanzielle Zuschüsse, Firmenrabatte) zu erhalten?			
Ist es in Ihrem Unternehmen möglich geldwerte Leistungen zur Unterstützung einer besseren Balance von Beruf- und Privatleben (z.B. betriebliche Sozialarbeit, Freizeit-, Sport-, Gesundheits- und Kulturangebote, Organisation von entlastenden Serviceangeboten) zu erhalten?			
Ist es in Ihrem Unternehmen möglich Beratungs- und Vermittlungsdienste zu erhalten bei der Betreuung von Älteren, Langzeiterkrankten, Pflege von Familienangehörigen oder Behinderten?			
<p>Innovative und wirkungsvolle Maßnahmen:</p> <div style="background-color: #cccccc; height: 40px;"></div>			

<p>Sonstiges:</p> <div style="background-color: #cccccc; height: 80px; border: 1px solid black;"></div>

Service für Familien

Dieses Handlungsfeld umfasst die Unterstützung und die Miteinbindung der Familien der Beschäftigten

	nein	teils/teils	ja
Wird in Ihrem Unternehmen aktive Familienförderung bei beruflicher Mobilität (z.B. Unterstützung bei Arbeitsplatzsuche des/der PartnerIn, Wohnungssuche) angeboten?			
Werden in Ihrem Unternehmen betrieblich unterstützte Dienstleistungen angeboten?			
1. betrieblich organisierter Haushaltsservice (Bügelservice, Mittag/Abendessen, Näharbeiten)?			
2. Würdigung/Erinnerung von/an Familienereignissen (z.B. Hochzeit, Geburt, Geburtstag PartnerIn, Silberhochzeit)			
Werden in Ihrem Unternehmen die Familienangehörigen in außerbetriebliche Veranstaltungen (z.B. Betriebsausflug, Girlsday, Familientag) eingebunden?			
<p>Innovative und wirkungsvolle Maßnahmen:</p> <div style="background-color: #cccccc; height: 100px; border: 1px solid black;"></div>			

Sonstiges/Wünsche und Anregungen für evtl. Zukunftsprojekte: <div style="background-color: #cccccc; height: 250px; width: 100%;"></div>

Ort, Datum

Unterschrift